

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 14

FREITAG, DEN 17. FEBRUAR

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens	225	Zweite Änderung der Wahlordnung zum Akademischen Senat, zu den Fakultätsräten und zu den Institutsghremien der Universität Hamburg.	228
Öffentliche Zustellung.	225	Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg-Harburg.	229
Öffentliche Zustellung.	226		
Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes Bei der Petrikirche.	226		
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs zum Entwurf des Bebauungsplanverfahrens Farmsen-Berne 40. . . .	227		

BEKANTTMACHUNGEN

Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1, 3), für das Gebiet am Petersenkai und im Baakenhafen in der östlichen HafenCity (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsenteil 104) einen Bebauungsplan aufzustellen (Aufstellungsbeschluss M 01/23).

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Südgrenze des Flurstücks 2631 (Petersenkai), über die Flurstücke 2631 und 2678 (Baakenhafen) der Gemarkung Altstadt-Süd.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung HafenCity 19 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für drei Wohntürme innerhalb der Wasserfläche des Baakenhafens mit landseitiger Erschließung geschaffen werden.

Hamburg, den 9. Februar 2023

Der Senat

Amtl. Anz. S. 225

Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift der Frau Neda Neazy, geboren am 2. März 1991, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet: Manshardtstraße 88, 22119 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wurde am 10. Februar 2023 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Frau Neda Neazy ein Heranziehungsbescheid vom 10. Februar 2023 (Aktenzeichen: J 321-3296/2020) betreffend den Polizeieinsatz vom 12. Mai 2020 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 E 137, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 3. März 2023 zugestellt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Amtl. Anz. S. 225

Öffentliche Zustellung

Eine zustellfähige Anschrift des Herrn Alexander Lau, geboren am 14. August 1992, ist nicht bekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet: Dennerstraße 1, 22307 Hamburg.

Bei der Behörde für Inneres und Sport – Polizei –, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg (Eingangshalle), wurde am 10. Februar 2023 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für Herrn Alexander Lau ein Heranziehungsbescheid vom 10. Februar 2023 (Aktenzeichen: J 321-4815/2020) bezüglich des Polizei- und Feuerwehreinsatzes vom 11. Oktober 2020 beim Justizariat der Polizei, Polizeipräsidium, V. Obergeschoss, Zimmer 5 E 137, zur Entgegennahme bereitliegt.

Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können!

Der Heranziehungsbescheid gilt nach § 10 Absatz 2 Satz 6 VwZG als am 3. März 2023 zugestellt.

Hamburg, den 10. Februar 2023

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Amtl. Anz. S. 226

Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes Bei der Petrikirche

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte beabsichtigt, die Veranstaltung Weihnachtsmarkt „Bei der Petrikirche“ zeitnah auszuschreiben.

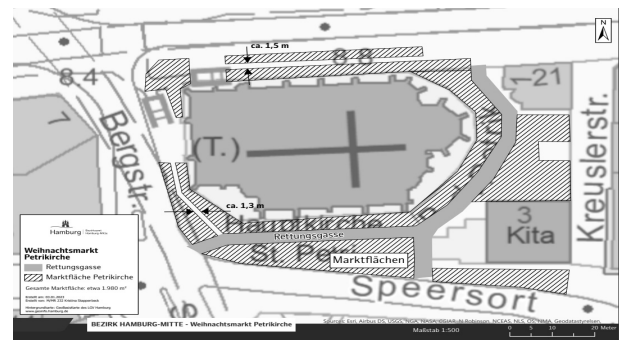
Folgender Ausschreibungstext ist vorgesehen:

Bei der Petrikirche wird seit vielen Jahren regelmäßig ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Dieser Weihnachtsmarkt wurde von den Besuchern und Besucherinnen sehr gut angenommen. Er stellt ein Ereignis von überregionaler Bedeutung dar und fördert die Attraktivität dieses Bereiches in der Innenstadt.

Veranstaltungen im Altstadtbereich sollen der historischen Bedeutung des Stadtteils gerecht werden, die Attraktivität und das Ansehen Hamburgs als Kultur- und Wirtschaftsstandort fördern sowie die Zahl von Besuchern und Besucherinnen und Gästen erhöhen.

Der Zuschlag zur Durchführung des Weihnachtsmarktes in den vergangenen Jahren endet zum 31. Dezember 2022. Da über diesen Zeitraum hinaus eine derartige Veranstaltung sichergestellt werden soll und es erfahrungsgemäß mehrere Interessenten geben wird, die einen Weihnachtsmarkt Bei der Petrikirche durchführen möchten, wird zum November 2023 die Durchführung der Veranstaltung „Weihnachtsmarkt Bei der Petrikirche“ erneut ausgeschrieben.

Für die Durchführung dieser Veranstaltung Bei der Petrikirche steht eine Fläche von insgesamt 1980 m² zur Verfügung.



Der Weihnachtsmarkt soll ein ansprechendes Erscheinungsbild bieten.

Die nachstehenden Kriterien sollten bei der Erstellung eines Konzeptes berücksichtigt werden:

- Gestaltung der Gesamtfläche: Es ist auszuführen, wie und unter welcher Thematik die Gesamtfläche gestaltet werden soll. Hierzu sind gegebenenfalls Bild Darstellungen aufzunehmen.
- Gestaltung der Betriebe: Es ist auszuführen, wie die Stände der einzelnen Betriebe gestaltet werden sollen und wie hierbei ein einheitliches Gesamtbild (auch hinsichtlich der Gesamtfläche) erreicht werden soll.
- Einheitliches Erscheinungsbild/Einfügen in das historische Umfeld und die Nähe zur Petrikirche.
- Kulturelle Akzente/Programm (hoher Anteil von Kunsthandwerk und besonderer Angebote sowie Begrenzung des Gastronomieanteils der Verkaufsstände auf 25 %, aber gastronomisch vielfältig).
- Nachhaltigkeit: Es ist auszuführen, mit welchen Maßnahmen die Nachhaltigkeit der Veranstaltung gewährleistet wird bzw. durch welche Maßnahmen die Nachhaltigkeit in besonderem Maße berücksichtigt werden soll.

Es sollten dabei CO₂-Emissionen vermieden sowie u. a. energiesparende technische Geräte, nachhaltige Materialien für die Ausstattung der Aufbauten, regionale und saisonale Produkte der Gastronomie, wiederverwendbare Transportbehälter sowie wiederverwertbare und kompostierbare Deko-Produkte verwendet werden. Auf Einweggeschirr ist grundsätzlich zu verzichten.

- Umfang und Gestaltung der Logistik: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang, mit welcher Gestaltung und mit welchem Inhalt die Logistik innerhalb der Gesamtfläche integriert werden soll.
- Entsorgungskonzept: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang und zeitlichen Turnus der Abfall der Standbetreiber sowie der Besucher gesammelt und entsorgt werden soll. Die einschlägigen rechtlichen Vorgaben sind zu beachten.

Auch ist neben dem Konzept das Ergebnis einer Plausibilitätsprüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit der geplanten Aufbauten auf der vorhandenen Fläche beizulegen.

Die Ausschreibung der Veranstaltung richtet sich an Generalunternehmer oder Bietergemeinschaften, die nachweislich in der Lage sind, einen solchen Weihnachtsmarkt zu konzipieren und durchzuführen. Die Veranstaltung Weihnachtsmarkt „Bei der Petrikirche“ soll für fünf Jahre (von November 2023 bis Dezember 2027) vergeben werden.

Für die Veranstaltung Weihnachtsmarkt ist jährlich – spätestens bis zum 1. August des Jahres – beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Management des öffentlichen Raumes, die erforderliche Sondernutzungserlaubnis gemäß § 19 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes zu beantragen. Die Sondernutzungserlaubnis regelt die über das Konzept hinausgehenden Einzelheiten für die jeweils anstehende Veranstaltung.

Für die Nutzung der öffentlichen Wegefläche Bei der Petrikirche sind Benutzungsgebühren auf Grundlage der Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung öffentlicher Wege, Grün- und Erholungsanlagen zu entrichten.

Darüber hinaus ist ein fachmännisches Sicherheitskonzept vorzulegen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten trägt der Veranstalter.

Soweit die Veranstaltung „Weihnachtsmarkt Bei der Petrikirche“ nach § 31 Absatz 1 des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG) genehmigungspflichtig sein sollte, ist das Sicherheitskonzept mit den Sicherheitsbehörden abzustimmen (§ 31 Absatz 4 SOG). Für die sicherheitsbedingten Nebenbestimmungen nach § 31 Absatz 4 und § 11 SOG folgt die Kostentragungspflicht aus § 31 Absatz 14 SOG. Soweit lediglich eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist, greift hinsichtlich der Kostenlast die Regelung des § 19 Absatz 3 des Hamburgischen Wegegesetzes.

Es besteht kein Anspruch auf tatsächliche Durchführung der Märkte, sofern diese auf Grund von Eindämmungsverordnungen o.ä. nicht genehmigt werden können.

Die Konzepte sind in schriftlicher und ungebundener Darstellung im DIN-A4-Format, maximal 10 Seiten inklusive Bilddarstellung in 10-facher Ausfertigung und in digitaler Form (USB-Stick) einzureichen. Pro Bewerber darf nur ein Konzept abgegeben werden.

Zum Nachweis vergleichbarer Leistungen sind Referenzen zu selbst durchgeführten Veranstaltungen zu nennen. Liegen diese Projekte außerhalb Hamburgs, sind entsprechende Referenzen der jeweiligen Flächengeber vorzulegen.

Der Bewerber hat sich zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu erklären und die folgenden eignungsbezogenen Nachweise einzureichen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung/Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als 6 Monate).
- Finanzierungsplan, aus welchem hervorgeht, wie die Finanzierung eines Marktes bewältigt werden soll.
- Nachweis einer Veranstalterhaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2,0 Millionen Euro pro Schadensfall und sonstiger Schäden mindestens 750 000,- Euro pro Schadensfall bzw. Bestätigung, dass diese zum Vertragsbeginn in entsprechender Höhe abgeschlossen wird.
- Erklärung, dass eine Bankbürgschaft in Höhe von 100 000,- Euro befristet für 5 Jahre im Falle des Zuschlages abgeschlossen wird.
- Führungszeugnis.

Alle Unterlagen müssen bis zum **21. März 2023, 12.00 Uhr**, in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe

„Bewerbung für den Weihnachtsmarkt Bei der Petrikirche“ beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Management des öffentlichen Raumes, Sondernutzungen/Veranstaltungen, Raum C6.213, Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg, eingegangen sein. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Rückfragen können an die Sachgebietsleitung, Frau Christin Carstens (Telefon: 040/428 54-2777), gerichtet werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird in einem Auswahlverfahren der Zuschlag vergeben. Die Wertung der Konzepte durch ein Auswahlgremium erfolgt anhand der genannten Kriterien mit folgender Gewichtung:

- Gestaltung der Gesamtfläche
20% (maximal 200 Punkte)
- Gestaltung der Verkaufsfläche
20% (maximal 200 Punkte)
- Kulturelle Akzente/Programm
15% (maximal 150 Punkte)
- Nachhaltigkeit
15% (maximal 150 Punkte)
- Einheitliches Erscheinungsbild/Einfügen in das Umfeld
10% (maximal 100 Punkte)
- Umfang und Gestaltung der Logistik
10% (maximal 100 Punkte)
- Entsorgungskonzept
10% (maximal 100 Punkte)

Die Bietereignung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Auswahlverfahren und wird im Vorfeld durch das Bezirksamt geprüft.

Hamburg, den 8. Februar 2023

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 226

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs zum Entwurf des Bebauungsplanverfahrens Farmsen-Berne 40

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung lädt gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Entwurf des Bebauungsplans Farmsen-Berne 40 „Marie-Bautz-Weg“ ein (Öffentliche Plandiskussion).

Das Plangebiet wird im Norden durch das Areal des Pflegeheimes Farmsen, ein entstehendes Wohngebiet und eine Schulfläche begrenzt; im Osten durch die Parkanlage des Farmsener U-Bahn-Grünzuges mit einer Wegeverbindung entlang des Bahndamms der Linie U1, im Süden und Westen durch die bestehende Wohnbebauung entlang der August-Krogmann-Straße und Swebengrund.

Bebauungsplangebiet:



Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Farmsen-Berne 40 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um auf den aus der Nutzung gefallenen Flächen des Berufsförderungswerkes eine Wohnbebauung sowie eine Kindertagesstätte zu ermöglichen und bestehende soziale Einrichtungen zu integrieren. Die bereits realisierte Wohnbebauung westlich der heutigen Fläche des Berufsförderungswerkes soll begleitend in neues Planrecht überführt werden. Weiterhin sollen das „Haus E“ des Berufsförderungswerkes sowie die Kita Swebengrund und ein bestehendes neun-geschossiges Wohnhaus planungsrechtlich gesichert werden. Das Plangebiet ist etwa 7,1 Hektar groß. Das Bebauungsplanverfahren soll gemäß § 13a BauGB als sogenannter Bebauungsplan der Innenentwicklung durchgeführt werden. In diesem Zuge hat eine Berichtigung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsprogramms zu erfolgen.

Die Informationsveranstaltung findet am Montag, dem 27. Februar 2023, um 18.00 Uhr in der Aula der Grund- und Stadteilschule Erich-Kästner-Schule in Farmsen am Hermlinweg 10, 22159 Hamburg, statt.

Anschauungsmaterial kann von Montag, dem 20. Februar 2023, bis Freitag, dem 3. März 2023 werktags (außer sonnabends) von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, IV. Etage, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, und am Montag, dem 27. Februar 2023, ab 17.30 Uhr am Veranstaltungsort eingesehen werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, die Unterlagen im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ vom 20. Februar 2023 bis zum 6. März 2023 einzusehen. Zudem besteht dort die Möglichkeit, Beiträge „online“ abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

<https://bauleitplanung.hamburg.de>
(Verfahrensname: Farmsen-Berne 40).

Zur öffentlichen Unterrichtung und Erörterung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Planung können auch unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/bebauungsplaene/> eingesehen werden.

Hamburg, den 7. Februar 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 227

Zweite Änderung der Wahlordnung zum Akademischen Senat, zu den Fakultätsräten und zu den Institutspremien der Universität Hamburg

Vom 19. Januar 2023

Der Akademische Senat der Universität Hamburg hat am 19. Januar 2023 auf Grund von § 85 Absatz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468), die zweite Änderung der Wahlordnung zum Akademischen Senat, zu den Fakultätsräten und zu den Institutspremien der Universität Hamburg vom 6. April 2017 (Amtl. Anz. S. 871), zuletzt geändert am 11. Februar 2021 (Amtl. Anz. S. 349), in der nachstehenden Fassung beschlossen.

§ 1

Änderungen

1. § 2 wird wie folgt geändert:

In Absatz 4 Satz 2 wird die Textstelle „schriftlich und eigenhändig unterschrieben“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt geändert:

In Absatz 4 Satz 3 wird die Textstelle „schriftlich und eigenhändig unterschrieben“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
 - 3.1 In Absatz 6 Satz 1 werden hinter dem Wort „Einspruch“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
 - 3.2 In Absatz 6 Satz 2 werden hinter dem Wort „Einsprucherhebenden“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
 - 3.3 In Absatz 7 Satz 1 werden hinter dem Wort „Einspruch“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
 - 3.4 In Absatz 7 Satz 3 wird das Wort „schriftlich“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
 - 3.5 In Absatz 8 Satz 2 werden hinter dem Wort „ist“ die Wörter „in Textform und“ eingefügt.
4. § 9 wird wie folgt geändert:

In Absatz 4 Satz 1 werden hinter dem Wort „Bekanntgabe“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
5. § 11 wird wie folgt geändert:
 - 5.1 In Absatz 2 Satz 1 werden hinter dem Wort „(Wahlvorschlagsfrist)“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
 - 5.2 In Absatz 3 Satz 1 Nummer 4 wird die Textstelle „Beschäftigungsstelle bzw. Wohnanschrift bei Studierenden“ durch die Wörter „universitäre oder dienstliche Mailadresse“ ersetzt.

- 5.3 In Absatz 3 Satz 1 Nummer 5 wird die Textstelle „Matrikelnummer bei Studierenden“ durch die Wörter „B-Kennung oder Geburtsdatum, soweit von der Universität nicht automatisiert eine B-Kennung ausgestellt wurde“ ersetzt.
- 5.4 Absatz 4 erhält folgende Fassung:
„Dem Wahlvorschlag ist die Einverständniserklärung der Kandidatin oder des Kandidaten und der Stellvertreterin oder des Stellvertreters beizufügen.“
6. § 12 wird wie folgt geändert:
- 6.1 In Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „schriftlich“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
- 6.2 In Absatz 4 Satz 2 werden hinter dem Wort „Einspruch“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
7. § 16 wird wie folgt geändert:
In Absatz 5 wird das Wort „schriftlich“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
8. § 21 wird wie folgt geändert:
In Absatz 2 Satz 2 werden hinter dem Wort „Wahlprüfungsausschuss“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
9. § 22 wird wie folgt geändert:
- 9.1 In Absatz 4 Satz 1 wird das Wort „schriftlich“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
- 9.2 In Absatz 8 Satz 1 wird das Wort „nicht“ gestrichen.
10. § 23 wird wie folgt geändert:
- 10.1 In Absatz 3 werden hinter dem Wort „Stellvertreter“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
- 10.2 Hinter Absatz 4 wird folgender neuer Absatz 5 eingefügt:
„(5) Ist eine Wahl ohne Erfolg geblieben und bei Ablauf der Amtszeit noch kein neues Mitglied bestimmt, bilden die bisherigen Mitglieder bei gebundenen Listen in der Reihenfolge der Liste, bei freien Listen in der Reihenfolge des Stimmergebnisses innerhalb der Liste, die Rangliste für die Anwendung von § 26 Abs. 1 S. 2 Grundordnung. § 23 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.“
11. § 25 wird wie folgt geändert:
- 11.1 In Absatz 2 wird das Wort „Ein“ durch das Wort „Eine“ ersetzt.
- 11.2 Absatz 2 Nummer 4 erhält folgende Fassung:
„durch Verzicht auf den Sitz gegenüber dem Wahlamt in Textform (Rücktritt).“
12. § 28 wird wie folgt geändert:
- 12.1 In Absatz 1 Satz 1 werden hinter den Wörtern „als Stellvertreter“ die Wörter „in Textform“ eingefügt.
- 12.2 In Absatz 1 Satz 2 wird die Textstelle „schriftlich und eigenhändig unterschrieben“ durch die Wörter „in Textform“ ersetzt.
13. In § 29 wird in Absatz 2 folgender Satz 3 angefügt:
„Die gleichzeitige Vertretung von mehr als einem Mitglied durch eine Stellvertretung ist ausgeschlossen.“
14. § 30 wird wie folgt geändert:
- 14.1 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Nachwahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters findet nur dann statt, wenn es die Mehrheit der dem Gremium angehörenden Vertreterinnen oder Vertreter der betreffenden Gruppe oder mindestens zehn Prozent der Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe in Textform verlangen.“

- 14.2 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Ist eine Wahl oder Nachwahl zu einem Gremium ganz oder teilweise ohne Erfolg geblieben, findet eine Nachwahl statt, wenn es die Mehrheit der dem Gremium angehörenden Vertreterinnen oder Vertreter der betreffenden Gruppe oder mindestens zehn Prozent der Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe in Textform verlangen.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 19. Januar 2023

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 228

Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg-Harburg

Auf Grund von § 6b Absatz 2 und § 79 Absatz 2 Satz 2 Nummer 3 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001, zuletzt geändert am 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468), hat das Präsidium am 16. März 2022 nach Stellungnahme des Akademischen Senats gemäß § 85 Absatz 1 Nummer 13 HmbHG vom 15. Dezember 2022 die nachfolgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Die Anlage der Gebührensatzung der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg-Harburg vom 23. Februar 2017 (Amtl. Anz. S. 496 f.) wird wie folgt geändert:

- Die Bezeichnung „Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUB)“ wird durch die Bezeichnung „Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg (TUB)“ ersetzt.
- In Nummer 1.1.1 werden die Wörter „für Studierende“ durch die Textstelle „für Auszubildende, für Studierende“ ersetzt.
- In den nachstehend genannten Nummern treten an die Stelle der bisherigen Gebührensätze die folgenden neuen Gebührensätze:

Nummer 1.1.2.1	30,-
Nummer 1.1.2.2	18,-
Nummer 1.1.2.3	10,-
Nummer 1.1.3	120,-
- In Nummer 1.1.4 wird die Textstelle „Auszubildende,“ gestrichen.
- Nummer 1.1.5 erhält folgende Fassung:
„1.1.5 Zweitausfertigung eines Bibliotheksausweises (gilt für alle Nutzerinnen und Nutzer). 15,-.“

§ 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 9. Februar 2023

Technische Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 229

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bekanntmachung vergabener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung
für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
[http://www.hamburg.de/
behoerdenfinder/hamburg/11255485](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485)

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Bundeswehrkrankenhaus: Neubau
Multifunktionsgebäude, Medizintechnische
ISO-Modulsysteme (22 E 0301)

Referenznummer der Bekanntmachung:
22 E 0301

II.1.2) CPV-Code

45215140-0

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung

Medizintechnische ISO-Modulsysteme
(22 E 0301)

II.1.6) Angaben zu den Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Genau: 185000,- Euro

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Bundeswehrkrankenhauses.

Leistungsumfang:

Lieferung und Montage von medizintechnischen
ISO-Modulsystemen für Hochschränke, Unter-
bauschränke und Hängeschränke, einschließlich
Halterungen, Trägerwänden, Trennteilern, Kör-
ben und Modulen.

Mengenübersicht:

1.118 Stk. Trägerwandsets
435 Stk. Teleskop-Vollauszugs-Paare
44 Stk. Fachböden
10 Stk. Tablettauszüge
1.092 Stk. Etikettenleisten
11.088 Stk. Etikettenhalter
91 Stk. Schlitzschienensets
5.427 Stk. ABS-Körbe und ABS-Module
21.708 Stk. Teiler für ABS-Körbe und
ABS-Module
2.002 Stk. Körbe und Module, transparent
8.008 Stk. Teiler für transparente Körbe und
Module

Folgende Einzelfristen werden verbindliche
Fristen gemäß §5 Absatz 1 VOB/B:

Übergabe der abschnittsweisen Werk- und Mon-
tageplanung zur Prüfung an den AG: 16 Kalen-
derwochen vor Montagebeginn,

Beginn der Arbeiten auf der Baustelle:
7. Juli 2023,

Fertigstellung der Arbeiten auf der Baustelle:
30. Mai 2024.

II.2.5) Zuschlagskriterien:

1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-
men (GPA): Nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl. 2022/S 216
– 619912

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE

Auftrags-Nr.: 22 E 0301

Bezeichnung:

Medizintechnische ISO-Modulsysteme

- V.1) **Information über die Nichtvergabe**
Der Auftrag wurde vergeben.
- V.2) **Auftragsvergabe**
- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
5. Januar 2023
- V.2.2.) Angaben zu den Angeboten
Anzahl der eingegangenen Angebote: 3
Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU*: 2
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3
* KMU (Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen) – gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission.
- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde:
Offizielle Bezeichnung:
SCAN MODUL Orgasystem GmbH
Postanschrift:
Ludwig-Erhard-Straße 51
NUTS-Code: DED51
PLZ Ort: 04103 Leipzig
Land: DE
Der Auftragnehmer ist ein KMU: Ja
- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
Gesamtwert des Auftrags: 185000,- Euro
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
6. Februar 2023
Hamburg, den 6. Februar 2023
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– **Bundesbauabteilung** – 170
-
- Öffentliche Ausschreibung**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 23 A 0046
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont Kaserne , Gebäude A1 – Aula ,
Erstellung 2. Rettungsweg im KG
- f) Art und Umfang der Leistung:
Die Kellerräume K003 und K004 verfügen über keinen direkten Ausgang ins Freie und werden ausschließlich über eine Treppe, die vom Saal aus in das Kellergerüst führt, erschlossen.
Diese Situation entspricht nicht den Anforderungen an einen Rettungsweg. Gem. HBauO §33 Abs. 2 sowie nach Pkt. 6.4.3 der LüAR ist ein Ausgang ins Freie oder in einen notwendigen Treppenraum erforderlich.
Dieser Ausgang erfolgt durch Umbau einer bestehenden Kasematte mit Fensteröffnung in einen Notausstiegsbereich.
Die Schlosserarbeiten umfassen nachfolgende Arbeiten:
Innenbereich Raum 004: Im Bereich des neuen Notausstiegsfensters wurden die vorhandenen Heizungsleitungen in Bodennähe verbracht / versetzt. Hier soll ein Gitterrostpodest mit maximal einer Trittstufe, aus feuerverzinkten Stahlprofilen und Handläufen vor dem Ausstieg montiert werden.
Der Gitterrost muß mindestens teil-herausnehmbar eingesetzt werden, um die darunter verlaufenden Heizungsleitungen erreichen und warten zu können.
Außenbereich: Der neu geschaffene Ausstiegsbereich / Kasematte wird als oberen Wandabschluss eine gemauerte Rollschicht (Hamburger Format) erhalten. Vor dem Bau der Rollschicht soll eine Gitterrostabdeckung mit Auflegewinkel, feuerverzinkt, eingebaut werden.
Die Gitterrostabdeckung soll von innen um 180° offenbar sein. Für die Gitterrostabdeckung ist eine Höhe von ca. 30 mm, mit einer Maschenweite von 30/30, inkl. einer Randeinfassung vorgesehen.
Die Gitterrostabdeckung erhält einen Einfassungsrahmen aus L-Profil, Maße ca. 35 x 35 mm, Materialstärke.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
16. KW 2023 (spätestens)
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
22. KW 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D449714313>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 2. März 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 30. März 2023.

- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:
 2. März 2023 um 9.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
 Telefon: 049(0)40/42842-295
 Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 8. Februar 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

171

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
 Telefon: 049(0)40/42842-200
 Telefax: 049(0)40/42792-1200
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: **23 A 0043**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Helmut-Schmidt Universität/Douaumont-Kaserne,
 Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
 Ausgleichs- und Ersatzpflanzung
 – 600 m² Fläche vorbereiten
 – 100 m² Rindenmulch liefern und einbauen
 – 38 Stk. Baumgrube herstellen
 – 38 Stk. Pflanzenverankerung Dreibock
 – 38 Stk. Bäume pflanzen STU 18-20 cm
 – 38 Stk. Fertigstellungspflege
 – 38 Stk. Bäume wässern, 10 Durchgänge
 – 38 Stk. Entwicklungspflege
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung:
 20. März 2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 14. April 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D4497343773>
 Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 1. März 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 29. März 2023.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
1. März 2023 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 13. Februar 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

172

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 014-23 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zweifeldsperthalle, Richard-Linde-Weg 49,
21033 Hamburg

Bauftrag: erweiterter Rohbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 637.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Mai 2023;
Fertigstellung: ca. Oktober 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. März 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Februar 2023

Die Finanzbehörde

173

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 066-23 LG**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zweifeldsperthalle, Richard-Linde-Weg 49,
21033 Hamburg
Bauftrag: Technische Betriebsanlage Geothermie
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 61.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Oktober 2023;
Fertigstellung: ca. November 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. März 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Februar 2023

Die Finanzbehörde

174

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 018-23 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau & Zweifeldsporthalle, Richard-Linde-Weg 49, 21033 Hamburg

Baufauftrag: Technische Außenanlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 85.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Mai 2023;

Fertigstellung: ca. September 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

7. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Februar 2023

Die Finanzbehörde

175

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 018-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- und Ersatzbau Ganztagsgebäude der Grundschule in Anlehnung an das Hamburger Klassenhaus an der Stengelestraße 38 in Hamburg

– Objektplanung gem. §§ 33 HOAI

Leistung:

Die Schule Stengelestraße ist derzeit eine 5 – zügige Grundschule, gehört zum Bezirk Hamburg Mitte und liegt im Stadtteil Horn. Gemäß Bestellung der BSB vom 25. Juni 2020 – Ausbau zur 6-Zügigkeit und Schwerpunktschule – sollen bis auf die Gebäude 2 Aula; Gebäude 7 Kreuzbau und die Gebäude 6 + 11 + 12 Sporthallen alle Gebäude im Zuge oder nach Fertigstellung der Zu- und Ersatzbauten abgerissen werden.

Nach Fertigstellung und Umzug der Schule in das bereits fertiggestellte Gebäude 23, ein Hamburger Klassenhaus vom Typ 2b, erfolgt bauseits der Abriss der freigewordenen Gebäude 01 + 20 + 08, um Platz für den geplanten zweiten Neubau (Gebäude 24) zu erhalten. Der Neubau soll als 3-geschossiger Individualbau in Anlehnung an das Hamburger Klassenhaus Typ 2b (ca. 2030 m² Mietfläche) geplant werden. Die Geschosshöhe im Erdgeschoss muss aufgrund der geforderten Ganztagsflächen/ Essenseinnahmeflächen und einer multifunktionalen Vitalküche eine Raumhöhe von 4,50 m erhalten. Ergänzend sollen im EG Flächen der GBS (Ganztagsbetreuung) sowie Inklusionsflächen geschaffen werden.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 391.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 18 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

7. März 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE

KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 7. Februar 2023

Die Finanzbehörde

176

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 026-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Verwaltungsgebäude 1-3, Frohmestraße 42 in 22457 Hamburg

Bauftrag: Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 324.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellst möglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. März 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

7. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Februar 2023

Die Finanzbehörde

177

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 032-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Verwaltungsgebäude 1-3, Frohmestraße 42, 22457 Hamburg

Bauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 424.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. April 2023;

Fertigstellung: ca. Januar 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

7. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 8. Februar 2023

Die Finanzbehörde

178

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Deutschland
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21079 Hamburg-Harburg
- f) Maßnahme: 18-008 – Veloroute 11

Leistung: Veloroute 11, Abschnitt H14.B, Hannoverische Straße zwischen Neuländer Straße und Neuländer Hauptdeich

Vergabe-Nr.: **BA-H VOB ÖA 78/22**

Veloroute 11, Abschnitt H14.B, Hannoversche Straße zwischen Neuländer Straße und Neuländer Hauptdeich

Umbau des nördlichen Abschnittes der Hannoverschen Straße auf einer Länge von ca. 460 m. Inclusive Grundinstandsetzung sowie Neubau von Regenwasserbehandlungsanlagen (Speicherung und Reinigung).

- g) Entfällt
 - h) Entfällt
 - i) Vom 3. April 2023 bis 29. Dezember 2023
Fertigstellungstermin ist einzuhalten, um Anschlussbaustellen nicht zu gefährden.
 - j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
 - k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
 - l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/dd5a2515-763c-4038-81d5-d7b510272b89>
- Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
 - n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
 - o) 9. März 2023, 10.00 Uhr
31. März 2023
 - p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://bieterportal.hamburg.de>“
 - q) Deutsch
 - r) Niedrigster Preis
 - s) 9. März 2023, 10.00 Uhr
 - t) Entfällt
 - u) Entfällt
 - v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
 - w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzel-

nen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
D4
Harburger Rathausplatz 4
21073 Hamburg

Hamburg, den 7. Februar 2023

Das Bezirksamt Harburg

179

Offenes Verfahren

- a) Universität Hamburg
Mittelweg 124
20148 Hamburg
Deutschland
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22761 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Maßnahme: 2022_Albert-Einstein-Ring 8-10_Revitalisierung Bürogebäude
Leistung: Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, Mobile Trennwände
Vergabe-Nr.: **UHH VOB2023005_OV**
Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, Mobile Trennwände
Im Büro Gebäude Albert-Einstein-Ring 8-10, 22761 Hamburg werden umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Revitalisierung durchgeführt bzw. geplant. Die o.g. Bürogebäude bleiben während der geplanten und weiter beschriebenen Umbaumaßnahmen zum Teil im Betrieb.
Es handelt sich um ein sechsgeschossiges Gebäude aus dem Bj um 1991. Das Gebäude wurde als Stahlbetonstützenriegelkonstruktion mit Massivdecken aus Stahlbeton und massiven tragenden Treppenhäusern ausgeführt. In den Gebäuden befinden sich z.B. Büroräume, sanitäre Anlagen, Teeküchen, Abstell- und Technikräume sowie die Lüftungszentrale, die auch entkernt werden soll.
Im LV werden die mobilen Trennwände im Detail beschrieben.
Das Gebäude AER8-10 wird von der BWFGB angemietet zur Hochschulnutzung durch die UHH. Bauherr und Vermieter ist der LIG - Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen. Die UHH, Ref. 85, ist vom LIG mit der Projektsteuerung sowie der Projektleitung beauftragt.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) siehe beiliegender Bauzeitenplan
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8006f127-b48f-49c2-a2b4-46fe706d6cd8>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
- Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 2. März 2023, 11.00 Uhr
2. Mai 2023
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter: „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Entfällt
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 9. Februar 2023

Universität Hamburg

180

Offenes Verfahren

- a) Universität Hamburg
Mittelweg 124
20148 Hamburg
Deutschland

+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de

- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22761 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:

Maßnahme: 2022_Albert-Einstein-Ring 8-10_Revitalisierung Bürogebäude

Leistung: Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, Vorhänge/Verdunklung

Vergabe-Nr.: **UHH VOB2023003_OV**

Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, Vorhänge/Verdunklung

Im Büro Gebäude Albert-Einstein-Ring 8-10, 22761 Hamburg werden umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Revitalisierung durchgeführt bzw. geplant. Die o.g. Bürogebäude bleiben während der geplanten und weiter beschriebenen Umbaumaßnahmen zum Teil im Betrieb.

Es handelt sich um ein sechsgeschossiges Gebäude aus dem Bj um 1991. Das Gebäude wurde als Stahlbetonstützenriegelkonstruktion mit Massivdecken aus Stahlbeton und massiven tragenden Treppenhäusern ausgeführt. In den Gebäuden befinden sich z.B. Büroräume, sanitäre Anlagen, Teeküchen, Abstell- und Technikräume sowie die Lüftungszentrale, die auch entkernt werden soll.

Im LV werden die Vorhänge, die Baumaßnahme im Detail beschrieben.

Das Gebäude AER8-10 wird von der BWFGB angemietet zur Hochschulnutzung durch die UHH. Bauherr und Vermieter ist der LIG – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen. Die UHH, Ref. 85, ist vom LIG mit der Projektsteuerung sowie der Projektleitung beauftragt.

- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) siehe beiliegender Bauzeitenplan
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1b046550-73d9-4684-bd46-64c7525cf458>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 1. März 2023, 11.00 Uhr
1. Mai 2023

- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Entfällt
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesonderter Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen

gen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 9. Februar 2023

Universität Hamburg

181

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

802 K 8/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 20. April 2023, 10.00 Uhr**, E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Volksdorf. Gemarkung Volksdorf, Flurstück 6569, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Schemmannstraße 13a, 1.859 m², Blatt 4803 BV3.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Bei dem Objekt handelt es sich um ein etwa 1964 mit einem unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit Garage und Schwimmhalle bebautes Grundstück, mit einer Wohnfläche von etwa 266,11 m², und einer Nutzfläche von etwa 215,91 m². Die Grundstücksgröße beträgt 1.859 m². Es wird vom Antragsgegner bewohnt. Die Garage befindet sich im Kellerbereich und das Schwimmbad ist nicht mehr im Betrieb. Eine grundlegende Modernisierung und Sanierung des Wohnhauses erfolgte etwa im Jahr 2005.

Verkehrswert: 2.400.000,- Euro

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.008, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 040/42863-6795 oder -6798, Telefax 040/42798-3411, eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Mai 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös

an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

182

Terminsbestimmung:

902 K 17/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 4. Mai 2023, 10.00 Uhr**, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Raum 1.01, Sitzungssaal, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Hohenfelde Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 275/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Abstellraum, SE-Nummer 28, Blatt 4739 BV 1 an Grundstück Gemarkung Hohenfelde, Flurstück 954, Wirtschaftsart und Lage Gebäude und Freifläche, Wohnen, Anschrift Mundsburger Damm 26, 26a, 26b, 28, 1.723 m².

Zusätzlicher Hinweis

Im Gerichtsgebäude besteht derzeit die Empfehlung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske oder FFP2-Maske). Die am Tag des Zwangs-

versteigerungstermins geltenden allgemeinen Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus sind einzuhalten.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Die eigentumsgewohnte, etwa 64 m² große 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon befindet sich im II. Obergeschoss rechts eines voll unterkellerten, fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshauskomplexes mit vier Hauseingängen, Abstellraum im Dachgeschoss, postalische Anschrift: Mundsburger Damm 28, Baujahr 1956. Dem Gutachter wurde eine Innenbesichtigung nicht ermöglicht.

Verkehrswert: 345.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40 a, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Informationen und den kostenlosen Gutachten-Download im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungstermin ist am 24. Juni 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls

für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 183

Terminsbestimmung:

717 K 21/21. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 14. April 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nummer 1, ME-Anteil 249/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Keller, SE-Nummer 20, Blatt 5532, lfd. Nummer 2, ME-Anteil 10/10.000, Sondereigentums-Art Tiefgaragenstellplatz, SE-Nummer 22, Blatt 5579, an Grundstück Gemarkung Tonndorf-Lohe, Flurstück 2916, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Ahrensburger Straße 139, 141, Reisners Kamp 2, 3.325 m².

Lfd. Nummer 1

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Die 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Kellerraum befindet sich im I./II. Obergeschoss rechts des Hauses Ahrensburger Straße 141, Wohnfläche etwa 94,7 m², dezentrale Lüftungsanlage, Fußbodenheizung, Beheizung und Warmwasser über Gaszentralheizung, Baujahr des Gebäudes 2010, leichter Instandsetzungsbedarf.

Verkehrswert: 473.000,- Euro.

Lfd. Nummer 2

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Tiefgara-

genstellplatz Nummer 22, Baujahr des Gebäudes 2010.

Verkehrswert: 29.000,- Euro.

Gesamtverkehrswert: 502.000,- Euro (= Summe der Einzelverkehrswerte).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2702/oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Dezember 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. Februar 2023

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

184

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 033-23 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Außenanlagen, Fährstraße 90, 21107 Hamburg
Bauftrag: Technische Aussenanlagen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 130.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Juli 2023;
Fertigstellung ca. August 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
7. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Februar 2023

GMH|Gebäudemanagement Hamburg GmbH 185

Gläubigeraufruf

Der Verein „CED-Hilfe eV., Hilfe für Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen“ (Amtsgericht Hamburg VR 112374), c/o Karin Voggesberger, Droselstraße 52, 25474 Ellerbek, ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16. August 2022 zum 31. Dezember 2022 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 16. Januar 2023

Die Liquidatorinnen 186

Gläubigeraufruf

Die **Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Sortiments- und Fachbuchhandlungen e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20011) mit Sitz in Hamburg, ist mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 21. April 2022 aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 30. Januar 2023

Der Liquidationsvorstand 187